



## ELTERN-EINBINDUNG BEI DER AKQUISE VON JUGENDLICHEN FÜR SCHUBS

### Standard #6



Memed ÖZASLAN - stock.adobe.com

**Eltern spielen im Prozess der Berufswahl eine zentrale Rolle, auch wenn ihnen das selbst nicht immer bewusst ist. Während sich die Jugendlichen der Generation Y noch stärker von ihren Eltern abgrenzen wollten, ist die Familie bei der Generation Z gegenüber der Generation Y doppelt so wichtig und hat dementsprechend einen noch höheren Einfluss auf die Berufswahl.<sup>1</sup> Schon deshalb ist es wichtig, dass sie in den Berufsorientierungsprozess einbezogen werden.**

Es ist bemerkenswert, dass in einer Umfrage 76% der befragten Eltern angegeben haben, „keine Vorstellung davon zu haben, welche Berufe es zukünftig geben wird“<sup>2</sup>, während in einer anderen Umfrage 63% der Schüler/innen am Ende ihrer Suche nach dem richtigen Einstieg in die Berufswelt der Meinung waren, „dass ihnen die Eltern bei der Berufs- und Studienwahl geholfen haben; deutlich mehr als Freunde, Lehrer/innen oder Berufsberater/innen“<sup>3</sup>.

Halten wir fest: Jugendliche orientieren sich an ihren Eltern, doch viele Eltern geben an, nicht gut genug über die Berufe der Zukunft Bescheid zu wissen. Wenn sie trotzdem helfen konnten, dann wohl deswegen, weil sie mit dem Beginn des Berufswahlprozesses nach Informationen gesucht und ihre Kinder begleitet haben.

In ihren Bemühungen, sich rechtzeitig „schlau zu machen“, sollten die Eltern in berufsorientierende Maßnahmen eingebunden und in deren Rahmen unterstützt werden. Ihre Rolle dabei ist vielfältig. Neben den konkreten Informationen

zu Studien- und Ausbildungswegen helfen sie ihren heranwachsenden Kindern, indem sie

- sie verlässlich bei der Berufsfindung begleiten,
- Erfahrungen mit ihnen reflektieren, die die Jugendlichen in diesem Prozess machen, und
- Verunsicherungen beim Schritt in die Berufswelt emotional mit auffangen.

Im Verlauf von SchuBS werden Eltern zu Elternnachmittagen eingeladen. Sie bekommen konkrete Informationen zu Anschlussmöglichkeiten, Karrierewegen und Ansprechpartnern. Sie sind außerdem an den Schüler-Eltern-Einzelberatungsgesprächen beteiligt (siehe Standard #3).

Auch bei Informationsveranstaltungen im Vorfeld von SchuBS werden schon viele Eltern erreicht, darunter auch solche, deren Kinder sich am Ende nicht für SchuBS bewerben werden. Ziel dieser Veranstaltungen ist es, die Eltern über die verschiedenen SchuBS-Bereiche zu informieren und sie davon zu überzeugen, dass es lohnt, ihr heranwachsendes

Kind zur Teilnahme zu motivieren. Dabei wird, soweit der zeitliche Rahmen dies erlaubt, die Gelegenheit auch genutzt, um

- die Bedeutung der elterlichen Begleitung herauszustellen,
- die Eltern in den oben erwähnten Rollen zu bestärken,
- ihnen die Bedeutung der dualen Ausbildung / des dualen Studiums als ein Erfolg versprechendes Karrierefundament aufzuzeigen, und
- sie über Angebote, Veranstaltungen und helfende Institutionen zu informieren.

1 Rüdiger Maas: Generation Z. Ergebnisse der Generation-Thinking-Studie. Hanser, 2019.

2 In der Online Umfrage des Mark- und Forschungsinstituts YouGov wurden 571 Eltern mit Kindern zwischen 13 und 19 Jahren im Zeitraum 14.-20.1.2020 befragt. Siehe [https://www.arbeitsagentur.de/datei/eltern-ins-boot-holen\\_ba146732.pdf](https://www.arbeitsagentur.de/datei/eltern-ins-boot-holen_ba146732.pdf)

3 Trendence befragt jährlich ca 20.000 Schülerinnen und Schüler. Gleiche Quelle wie zuvor.

## Zeitpunkt der Bewerbung

riebe (wie Benteler) - Juli/Aug./Sept./Okt des Vorjahres  
 oße Betriebe (wie Niewels) - bis Weihnachten  
 rksbetriebe - bis Ostern



## Ansprechpartnerin

PD Dr. Lydia Riepe  
 Projektleitung SchuBS  
 InnoZent OWL e.V.  
 Tel. 05251 2055 912  
 LRiepe@innozentowl.de

**SchuBS®**  
 Schule und Betrieb am Samstag

**InnoZent** OWL

Bildungs- und  
 Integrationsregion  
 Kreis Paderborn

# ELTERN-EINBINDUNG BEI DER AKQUISE VON JUGENDLICHEN FÜR SCHUBS | Standard #6

Wichtig ist es, auch zugewanderte Eltern im Blick zu haben und ihnen abgestimmte Angebote zur persönlichen Beratung zu geben.

Der Zugang zu den Eltern läuft vor allem über die Schulen, die einerseits die schon erwähnten Informationsveranstaltungen ermöglichen und andererseits in Einzelfällen Hilfestellung geben.

Eltern werden am Schuljahresbeginn über die Klassenleiter/innen zu Sitzungen der Klassenpflegschaft, zu berufsorientierenden Abenden oder zu SchuBS-Informationen-Abenden eingeladen.

Die Informationsabende haben den Vorteil, dass mehr Zeit zur Verfügung steht, aber den Nachteil, dass weniger Eltern sich auf den Weg machen. Umgekehrt ist es bei Klassenpflegschaftssitzungen: Es nehmen mehr Eltern teil, aber es bleibt wenig Zeit für Berufsorientierung und SchuBS, weil die Tagesordnung auch viele andere Themen des kommenden Schuljahres erledigt sehen will.

Eltern können zusätzlich über die Lokalpresse, über Verteiler des Bildungs- und Integrationszentrums des Kreises Paderborn und über die Connect-Website [www.connect-pb.de](http://www.connect-pb.de) erreicht werden.

Die Connect-Homepage war ursprünglich nur für die jährlich stattfindende regionale Ausbildungsmesse vorgesehen und wurde dann im ersten Corona-Jahr (2020) in einer gemeinschaftlichen Initiative des Kreises Paderborn, der IHK Ostwestfalen Zweigstelle Paderborn-Höxter, der Agentur für Arbeit Paderborn und der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe digitalisiert. Schon im Folgejahr war die Ausbildungsmesse nicht mehr das einzige digitale Angebot – es gab weitere Angebote wie Praktikumsstellen und Vorträge. Das längerfristige Ziel, eine regionale Plattform zu etablieren, auf der Lehrer/innen, Schüler/innen, Eltern und

Unternehmen Angebote einstellen und abrufen können, wurde somit sehr schnell strukturell umgesetzt. Es bedarf nun gemeinsamer weiterer Anstrengungen, damit die Plattform ins Bewusstsein vieler Menschen in der breiten Öffentlichkeit gelangt.

Anfang 2022 wurde SchuBS zum ersten Mal im Rahmen einer vom Bildungs- und Integrationszentrum des Kreises Paderborn (BIZ) initiierten berufsorientierenden Online-Vortragsreihe für Eltern durch einen Vortrag vorgestellt. Dabei hat darüber eine Familie für ihr Kind einen Platz in SchuBS gefunden.

Online-Vorträge haben sich während der Pandemie etabliert. Der Aufwand für Eltern verringert sich dadurch, dass die Fahrten zum Veranstaltungsort entfallen. Überhaupt gibt es laufend aktualisierte Informationen zu SchuBS auf den Websites der Projektträger. Hinweise darauf finden sich auch beim BIZ.

Folgende Weiterentwicklung ist geplant:

Jeweils im Herbst, nach den Klassenpflegschaftssitzungen, wird es für jeden einzelnen SchuBS-Bereich einen eigenen Onlinevortrag geben, in dem auch die anderen SchuBS-Bereiche kurz erwähnt werden. Die Vorträge werden zu unterschiedlichen Zeiten angeboten, denn Eltern, die kleine Kinder betreuen, können häufig den Vormittag nutzen, berufstätige Eltern dagegen eher den Abend oder das Wochenende. Wenn die Vorträge aufgezeichnet werden, können sie über die Connect-Plattform zusätzlich jederzeit abgerufen werden. Im Herbst des Folgejahres werden die Vorträge durch neue Live-Onlinevorträge aktualisiert.

## Impressum

Herausgeber  
 InnoZent OWL e.V.  
 Zukunftsmeile 2  
 33102 Paderborn

## Stand Juni 2022

Autor/Redaktion PD Dr. Lydia Riepe  
 Gestaltung Ines Wolf  
 Fotos Memed ÖZASLAN - stock.adobe.com,  
 InnoZent OWL e.V.

Im Auftrag des Kreises Paderborn, Bildungs- und Integrationszentrum

